

Tagungsort

- ◆ Evangelischer Jugendhof Sachsenhain
Bildungs- und Freizeitstätte der Ev. Jugend
Am Jugendhof 17
27283 Verden/Aller
Fon (04231) 97400

Anmeldung

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 5.11.2007. Als Bestätigung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür auch Ihre E-Mail-Adresse oder Fax-Nummer an.

Anmeldung und Rückfragen bitte an:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Karin Schäfer
Kurze Geismarstr. 33
37073 Göttingen
Fon (0551) 4 97 09 - 21
Fax (0551) 4 97 09 - 16
karin.schaefer@asg-goe.de

Tagungsgebühr

- ◆ Verpflegung in der Tagungsstätte ist kostenfrei, jedoch können diese Kosten für Mitarbeiter/-innen des öffentlichen Dienstes oder für hauptamtliche Mitarbeiter/-innen von Verbänden nicht übernommen werden.
- ◆ **Tagungsgebühr: 20,00 Euro**
- ◆ Den Kostenbeitrag bitten wir auf das Konto der Agrarsozialen Gesellschaft e.V., 1 087 006, BLZ 260 500 01, Sparkasse Göttingen (**Stichwort "Seminar Verden"**) einzuzahlen. Eine Quittung über den Tagungsbeitrag kann im Tagungsbüro ausgegeben werden. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

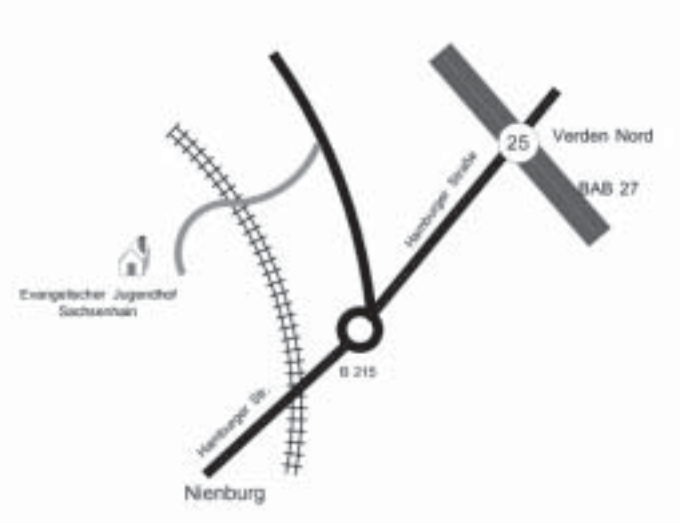
Informationen

- ◆ Weitere Informationen:
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33
37073 Göttingen
Fon (0551) 4 97 09 - 0, Fax 4 97 09 - 16
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09 - 35)
E-Mail: info@asg-goe.de

Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Web-Site: www.asg-goe.de

Wegbeschreibung

- ◆ **Anfahrt**
mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
DB bis Bahnhof Verden, von dort mit Linie 711 Richtung Dauelsen oder 740 Richtung Bremen bis Haltestelle "Früchtnicht". Ein Stück zurückgehen bis zur Straße "Zum Thingplatz", "Evangelischer-Jugendhof" folgen.
- ◆ **mit PKW über BAB 27:**
Abfahrt Verden-Nord (Nr. 25), dann Richtung Verden fahren bis zum Kreisverkehr. Beschilderung "Evangelischer-Jugendhof" folgen.
- ◆ **mit PKW über B 215 aus Nienburg:**
In Verden Richtung Bremen weiterfahren. Nach einer Eisenbahnunterführung kommt ein Kreisverkehr, Beschilderung "Evangelischer-Jugendhof" folgen.



ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

ASG-Seminar

in Zusammenarbeit mit:

Tag der Regionen



Kirchlicher Dienst auf dem Lande



Einladung

**Regional und fair -
Perspektiven für eine nachhaltige
ländliche Entwicklung**

16. November 2007

**Tagungsort:
Evangelischer Jugendhof
Sachsenhain**

27283 Verden

Einladung

Die ländliche Entwicklung wurde in den letzten Jahren immer stärker durch ein Bürgerengagement von der Basis mitbestimmt (bottom-up). Hierfür sind zahlreiche Initiativen und Aktionsgruppen wie LEADER-LAGs oder „Regionen Aktiv“-Partnerschaften sowie eine Reihe von Dorfentwicklungsvorhaben eindrucksvoller Beleg. Die Gemeinsamkeit dieses speziellen Entwicklungsansatzes ist der Wille der Menschen, die eigene Region mitzugestalten und die Entwicklungspotenziale zu nutzen. Eine wichtige Zielsetzung dieses lokalen und regionalen Engagements ist die Steigerung der Wertschöpfung im kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Sinn.

Der Tag der Regionen 2007 trägt das Motto „regional & fair“. Die Fairness im Umgang miteinander, lokal, regional, wie international, ist somit eine handlungsleitende Triebfeder vieler Veranstaltungen im Rahmen des Tages der Regionen. Der Appell zur Fairness bezieht sich sowohl auf die Handelspartner (Erzeugerverarbeiter-Handel) als auch auf die Verbraucher, die z. B. durch ihre Kaufentscheidung faires Wirtschaften belohnen und damit fördern können. Brot für die Welt hat hierfür den neuen Leitgedanken geprägt: „Niemand isst für sich allein“.

Ein aktuelles und zentrales Thema ist innerhalb der Landwirtschaft sowie im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung und dem Klimaschutz die energetische Nutzung von regional erzeugter Biomasse. Die Chancen, die sich für die Landwirtschaft hieraus ergeben, können dazu beitragen, die regionale Wertschöpfung zu vermehren und Arbeitsplätze zu sichern – nicht zuletzt wird auch ein positiver Beitrag für die CO₂-Bilanz erreicht. Die Auswirkungen dieser Entwicklung auf Landschaft und Natur müssen jedoch möglicherweise dennoch kritisch betrachtet und diskutiert werden.

Wir möchten Sie einladen, mit uns gemeinsam über einen fairen Umgang und eine nachhaltige ländliche Entwicklung zu diskutieren und hierfür neue Wege und Beispiele aufzuzeigen. Mit unserer Veranstaltung wenden wir uns insbesondere an Akteure, Interessierte und „Drahtzieher“ der ländlichen Entwicklung, an regional engagierte und fair bewegte Erzeuger, Verarbeiter, Händler und Verbraucher.

Dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz danken wir an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im Oktober 2007

Dipl.-Ing. agr. Michael Busch
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Freitag, 16. November 2007

- 9.30 Uhr Begrüßung**
- 10.00 Uhr Thematische Einführung**
Regional und fair – Perspektiven für eine nachhaltige ländliche Entwicklung
Hartwig DANNEMANN, Koordination Tag der Regionen
Jürgen SEEVERS, Koordination Tag der Regionen und Fairer Handel
- 10.30 Uhr Nachhaltige Entwicklung durch multifunktionale Vernetzung und Verantwortungsgemeinschaften**
Antje MATERN, Institut für Stadt-, Regional- und Umweltplanung, HafenCity Universität Hamburg (angefragt)
- 11.30 Uhr Aktive Regionen Ansätze für eine nachhaltige Regionalentwicklung**
Hedda SCHATTKER, ONNO - Ökologisches Unternehmensnetzwerk Ostfriesland e.V.
- 12.30 Uhr Mittagessen**
- 14.00 Uhr Workshop – Thema 1**
Bioenergieerzeugung in der Landwirtschaft und die Auswirkungen auf Agrarstruktur, Kulturlandschaft und die Biodiversität
In einem Workshop werden nach einem Impulsreferat die verschiedenen Aspekte des ‚Bioenergiebooms‘ gemeinsam mit den TeilnehmerInnen erarbeitet und Lösungsansätze für mögliche Konflikte entwickelt.
Dr. Andreas PÖLKING, agroplan, Wolfenbüttel
- Thema 2**
Mehr Beschäftigung und Einkommen durch Kooperationen – regionale Stoff- und Wertschöpfungskreisläufe schaffen Mehrwert
Nachhaltige Energieversorgung strategisch und kooperativ planen * regionale Wertschöpfung organisieren * Initiativen anregen * Region als Unternehmen verstehen * Bedarfe, Potenziale und Effizienz als wesentliche Kriterien * Verhältnis Ökonomie und nachhaltige Regionalentwicklung * Kostenwahrheit
Martin KLEMENT, FB Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, FG Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung, Universität Kassel
- 16.00 Uhr Podiumsdiskussion**
Glo-K-alisierung – ländliche Räume im Wettbewerb der Regionen
 - ◆ *Stephan WICHERT VON HOLTEN, Kirchlicher Dienst auf dem Lande (KDL)*
 - ◆ *Dr. Rudolf BUNTZEL-CANO, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)*
 - ◆ *Dr. Hans-Christian HANISCH, Vorsitzender des Landvolkkreisverbandes Mittelweser*
 - ◆ *Andreas Laubig, Pressesprecher EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH*
 - ◆ *Helma SPÖRING, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten*
- 17.30 Uhr Abschluss**